



Gegen Bildungsmisere: Mehr Lehrpersonal für Bremerhaven

Die FDP Bremen fordert den Senat auf umgehend den in Bremerhaven bestehenden Lehrermangel zu beseitigen und die 60 dringend benötigten Lehrerstellen neu zu schaffen.

Schon vor zehn Jahren war bekannt, dass eine Welle von Pensionierungen ansteht, die eine Neubesetzung der frei gewordenen Stellen erfordern würde.

Im Sommer 2013 gehen laut GEW von 1115 Lehrern 80 in den Ruhestand. Umso unverständlicher ist es, dass den jetzt fertig ausgebildeten Referendaren, die in Bremerhaven bleiben wollen keine Zusage gemacht werden kann, weil der Senat die Mittel nicht frei gibt.

Bildung ist ein Bürgerrecht und darf nicht durch einen Mangel an Lehrern gefährdet werden.

Bildung ist unser größtes Kapital, unsere Chance für die Zukunft Beschäftigung und Wohlstand in unserem Land hängen entscheidend vom Stand der Bildung ab. Der rot-grüne Senat versäumt es, die Kernaufgaben der Schulpolitik zu erfüllen: Bildungschancen und Chancengleichheit zu gewährleisten.

Stattdessen wird eine Schulreform beschlossen, aber nicht mit entsprechenden finanziellen Mitteln ausgestattet.

Mit verstärkter Referendarausbildung in Bremerhaven können angehende Lehrerinnen und Lehrer in die Stadt gebracht werden. So kann auch die Zahl derer die bleiben erhöht werden. Aber der rot-grüne Senat muss seine Einstellungsentscheidungen möglichst früh treffen, da die angehenden Lehrerinnen und Lehrer ansonsten in anderen Bundesländern den Schuldienst aufnehmen.

Das Schulamt hatte einen Bedarf von 60 Lehrerstellen errechnet, während die GEW 170 neue Lehrerstellen fordert. Zu den bereits in Aussicht gestellten 30 bis 35 Lehrerstellen müssen die vom Schulamt als Bedarf errechneten 60 Stellen auch geschaffen werden.

Es muss jetzt gehandelt werden, ansonsten drohen uns weitere fatale Folgen, wie Bildungsmangel und Kollaps an den Schulen. Hier darf keine Zeit verloren werden.